

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. V/11

- 30. August 1954 -

Jg. 4

### Die Beschäftigungslage im Monat Juli 1954.

Auf Grund der Besserung der Auftragslage in der Hüttenindustrie und einigen wichtigen Exportindustrien, besonders aber infolge der weiteren Belegung der Bautätigkeit, hat sich die Zahl der Beschäftigten Arbeiter und Angestellten, die im Juni etwas unter den Stand von Ende 1953 gesunken war, um 800 auf nahezu 311 000 erhöht. Die Einstellung von Lehrlingen, die im Juli begann, hat die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt noch nicht nennenswert beeinflusst. Da die Belegung vornehmlich von der Produktionswirtschaft ausging, während die Beschäftigtenzahl im Handel, Verkehr und Dienstleistungsgewerbe nur noch geringfügig zugenommen hat, handelte es sich bei den Neueingestellten Kräften im Gegensatz zum Vormonat wieder überwiegend um Arbeiter. Die Zahl der Arbeiter erhöhte sich um 650 auf nicht ganz 242 500, während die Zahl der Angestellten um reichlich 100 auf 68 500 angestiegen ist.

### Der Beschäftigtenstand nach Wirtschaftsabteilungen Ende Juli 1954

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Ende Juli			Zu- und Abnahme		
	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zus.
Land-u. Forstwirtschaft	2 488	1 503	3 991	- 24	+ 36	+ 12
Bergbau	65 313	857	66 170	- 96	+ 8	- 88
Überw. exportor. Industrien	69 914	6 716	76 630	+ 278	+ 16	+ 294
Überw. f. d. örtl. Bedarf						
arb. Gewerbe	61 503	15 127	76 630	+ 282	+ 90	+ 372
Industrie u. Handwerk zus.	131 417	21 843	153 260	+ 560	+ 106	+ 666
Handel und Verkehr	31 907	20 641	52 548	- 51	+ 69	+ 18
Öff. Dienst u. private						
Dienstleistungen	13 071	11 435	24 506	- 6	+ 126	+ 120
Häusliche Dienste	9	10 480	10 489	+ 2	+ 55	+ 57
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>244 205</b>	<b>66 759</b>	<b>310 964</b>	<b>+ 385</b>	<b>+ 400</b>	<b>+ 785</b>

Trotz der rund 800 Neueinstellungen ging die Zahl der Arbeitslosen im Juli nicht zurück, sondern sie erhöhte sich sogar um 200 auf 6 900. Der scheinbare Widerspruch erklärt sich zum Teil aus der Einstellung

von Schulentlassenen, vor allem aber aus dem Umstand, dass bereits zahlreiche Schulentlassene um Vermittlung in ungelernte Arbeit nachgesucht haben. Die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger ist um über 100 auf rund 3 900 gestiegen. Davon waren 1 200 Frauen.

Im Juli wurden 3 600 männliche und 1 500 weibliche, zusammen 5 100 Arbeitskräfte vermittelt, das sind 900 mehr als im Monat Juni. Die Zahl der offenen Stellen blieb mit 2 900 fast unverändert. Von den rund 2 200 offenen Stellen für Männer entfielen Ende Juli über 1 100 auf die Bauwirtschaft und die Baustoffindustrie, 400 auf die Metallindustrie und 100 auf die Landwirtschaft. Für weibliche Arbeitnehmer standen 300 Stellen in der Hauswirtschaft und 400 in allen übrigen Wirtschaftsgruppen offen.

Die einzelnen Wirtschaftsgruppen verzeichneten im Juli folgende Veränderungen des Beschäftigtenstandes.

Der Kräftebedarf der Landwirtschaft nahm mit Beginn der Erntezeit zu, doch waren keine Bewerber für die offenen Stellen nachzuweisen. Die Beschäftigtenzahl in der Forstwirtschaft hat sich nur geringfügig verändert.

Die Saargruben mussten wegen der weiteren Verschlechterung der Absatzlage zwei Feierschichten einlegen. Der Personalabbau hielt sich jedoch in engen Grenzen. Rund hundert Bergleute, welche die Altersgrenze erreichten, schieden aus, ohne dass Ersatz eingestellt wurde.

Dank der günstigen Auftragslage konnte die keramische Industrie nochmals über 100 Arbeitnehmer einstellen. Die Beschäftigtenzahl des Industriezweiges war Ende Juli mit 5 650 um mehr als vier Fünftel höher als im letzten Vorkriegsjahr. Dabei stieg die Zahl der beschäftigten Frauen um 1 200 auf rund ein Drittel der Beschäftigten in der keramischen Industrie. Nur in 14 der 32 Wirtschaftsgruppen des Landes ist der Anteil der Frauenbeschäftigung ähnlich hoch oder höher.

In der Glasindustrie wurde nach Beendigung einer umfangreichen Reparatur der Schmelzwanne des einzigen Grossbetriebes für Flachglas im Saarland, die sich mehrere Monate hinzog, die Produktion wieder voll aufgenommen. Die Beschäftigtenzahl blieb unverändert, und Kräfteanforderungen sind kaum zu erwarten.

Die Hüttenwerke, die ihre Beschäftigtenzahl seit September 1952 beständig leicht verringert und vorübergehend verkürzt gearbeitet haben, melden seit Mai eine Besserung der Auftragslage. Nachdem zunächst die Arbeitszeitkürzungen wieder aufgehoben wurden, haben die Hüttenwerke im Juli erstmalig wieder zusätzlich reichlich 200 Arbeitskräfte eingestellt. Mit 38 100 war die Beschäftigtenzahl Ende Juli allerdings um rund 2 000 niedriger als im Herbst 1952.

In der Eisen- und Metallwarenherstellung hielt die mässige, aber beständige Zunahme der Beschäftigtenzahl an. Der Wirtschaftszweig beschäftigte Ende Juli 11 900 Arbeitnehmer, das waren knapp 500 mehr als vor einem Jahr.

Die Zahl der im Maschinen-, Kessel- und Apparatebau beschäftigten Arbeitnehmer ging im Juli zwar nochmals um rund 100 auf 18100 zurück, doch hat sich die Lage im Stahlbau und in der Maschinenfabrikation wesentlich gebessert. In der Wirtschaftsgruppe stehen rund 100 Stellen offen, deren Besetzung schwierig ist, weil die benötigten Fachkräfte aus den Reihen der Arbeitslosen nicht gestellt werden können.

In der Baustoffindustrie blieb die Beschäftigungslage unverändert. Einschliesslich der Saargänger zählte der Wirtschaftszweig 4 600 Arbeitskräfte, das sind rund 200 mehr als vor einem Jahr.

Das elektrotechnische Gewerbe war weiterhin gut beschäftigt. Die Zahl der Arbeitnehmer hat sich praktisch nicht verändert.

In der Textilindustrie hat ein Betrieb seine Erzeugung eingestellt, so dass sich die Beschäftigtenzahl des Industriezweiges um 7 vH auf reichlich 1 000 vermindert hat.

Die Veränderungen in den übrigen kleineren Wirtschaftsgruppen waren für die Gesamtbeschäftigungslage nicht von Bedeutung.

Im Holzgewerbe blieb die Beschäftigtenzahl praktisch unverändert. Die Nachfrage nach Bauschreibern war im allgemeinen grösser als die Zahl der verfügbaren Fachkräfte. Ein Teil der offenen Stellen blieb deshalb unbesetzt; nur in Aussenbezirken bestanden wenig Möglichkeiten, arbeitssuchende Schreiner zu vermitteln.

Die Zahl der Arbeitnehmer im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe hat sich erneut um 100 auf 9 700 erhöht. Die Getränkeindustrie war wegen des überwiegend nasskalten Wetters im Juli nicht voll beschäftigt; die Ausfälle waren jedoch geringer als die Zahl der Neueinstellungen in den Tabak-, Nahrungsmittel- und Marmeladenfabriken. Seit Juli 1953 hat sich der Beschäftigtenstand im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe um fast 800 oder knapp 9 vH erhöht.

Im Bekleidungs-gewerbe war die Auftragslage weiterhin unbefriedigend. Zahlreiche Kleider- und Schuhfabriken arbeiteten kurz, um Entlassungen zu vermeiden.

Die Beschäftigungslage im Bau- und Baunebengewerbe war nicht einheitlich günstig. In verschiedenen Gebieten zeigte sich bereits eine gewisse Verlangsamung der Bautätigkeit. In den Arbeitsamtsbezirken St. Ingbert und Wadern ging die Beschäftigtenzahl im Bau- und Baunebengewerbe leicht zurück. Die Entlassungen wurden jedoch durch Neueinstellungen in anderen Bezirken mehr als ausgeglichen, so dass sich die Gesamtbeschäftigtenzahl in der Bauwirtschaft um 300 erhöhte. Einschliesslich der Saargänger beschäftigte die Bauwirtschaft Ende Juni 37 500 Arbeitnehmer, das waren 2 100 mehr als im Juli 1953. Ausserdem standen Ende Juli über 1 000 Stellen offen.

Die Zahl der Arbeitnehmer im Handel, Bank- und Versicherungswesen hat sich nur noch geringfügig erhöht. Die für den Sommerschlussverkauf zusätzlich eingestellten Arbeitskräfte wurden allerdings statistisch nur zum Teil erfasst. Die Banken, Sparkassen und Versicherungen haben eine Reihe von Handelschülerinnen eingestellt. Für jüngere Angestellte mit Sprachkenntnissen stehen im Bank- und Versicherungswesen vielfach noch Stellen offen, während die Vermittlung von älteren Angestellten Schwierigkeiten bereitet.

Bei der Post wurden über 40 weibliche Angestellte in das Beamtenverhältnis übernommen, so dass sie in der vorliegenden Statistik nicht mehr ausgewiesen werden. Während die Belegschaftsstärke der Eisenbahn fast unverändert blieb, ging die Beschäftigtenzahl im privaten Verkehrsgewerbe unbedeutend zurück.

In den Wirtschaftsgruppen "Verwaltung, Bildung und Erziehung" sowie "Volks- und Gesundheitspflege" hat sich die Beschäftigtenzahl erneut leicht erhöht. Der Bedarf an Krankenhauspersonal und Friseurinnen konnte nicht ganz gedeckt werden.

Wie immer während der Ferienmonate hat sich die Nachfrage nach Hausangestellten etwas vermindert. Im Juli wurden knapp 60 Frauen und Mädchen in eine Arbeitsstelle vermittelt. Allgemein bereitet die Unterbringung junger Mädchen ohne Erfahrung im Haushalt Schwierigkeiten, obwohl noch über 350 offene Stellen nicht besetzt werden können.

## Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von Juli 1953 bis Juli 1954

		Juli 1953	Febr. 1954	März 1954	April 1954	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954
Offene Stellen am Ende des Monats	m.	3 007	1 194	2 291	1 803	2 035	2 045	2 177
	w.	805	661	1 120	934	931	845	724
	insges.	3 812	1 855	3 411	2 737	2 966	2 890	2 901
Vermittlungen im Laufe des Monats	m.	3 122	2 591	3 701	3 211	3 534	3 088	3 614
	w.	1 634	1 493	1 552	1 325	1 566	1 150	1 504
	insges.	4 756	4 084	5 253	4 536	5 100	4 238	5 118
Arbeitsuchende am Ende des Monats	m.	3 367	6 934	6 069	5 399	5 072	5 135	5 246
	w.	2 882	3 190	3 310	3 179	3 291	3 338	3 523
	insges.	6 249	10 124	9 379	8 578	8 363	8 473	8 769
davon arbeitslos	m.	2 123	5 867	4 736	4 082	3 838	3 918	3 896
	w.	2 239	2 648	2 642	2 528	2 629	2 742	2 979
	insges.	4 362	8 515	7 378	6 610	6 467	6 660	6 875
ALU - Empfänger am Ende des Monats	m.	1 431	4 337	3 220	2 863	2 536	2 644	2 670
	w.	874	1 087	1 040	1 035	1 029	1 111	1 207
	insges.	2 305	5 424	4 260	3 898	3 565	3 755	3 877
Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland am Ende des Monats	m.	241 854	242 869	243 606	244 319	244 097	243 820	244 205
	w.	61 623	64 648	65 185	66 162	66 500	66 359	66 759
	insges.	303 477	307 517	308 791	310 481	310 597	310 179	310 964
davon Arbeiter	m.	201 878	202 215	202 927	203 640	203 499	203 131	203 478
	w.	36 454	37 429	37 886	38 704	38 940	38 681	38 981
	insges.	238 332	239 644	240 813	242 344	242 439	241 812	242 459
davon Angestellte	m.	39 976	40 654	40 679	40 679	40 598	40 689	40 727
	w.	25 169	27 219	27 299	27 458	27 560	27 678	27 778
	insges.	65 145	67 873	67 978	68 137	68 158	68 367	68 505
Grenzgänger	m.	5 822	5 785	5 804	5 855	5 845	5 845	5 826
	w.	141	139	137	139	134	136	136
	insges.	5 963	5 924	5 941	5 994	5 979	5 981	5 962
Saargänger	m.	12 566	12 928	13 219	13 426	13 507	13 799	13 863
	w.	315	577	620	683	717	739	731
	insges.	12 881	13 505	13 839	14 109	14 224	14 538	14 594

# Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen Ende Juli 1954

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2 325	- 2	1565	- 4	760	+ 2	53	21
Forstwirtschaft	1 666	+ 14	923	- 20	743	+ 34	299	1
<b>Land- u. forstwirtschaft zusammen</b>	<b>3 991</b>	<b>+ 12</b>	<b>2488</b>	<b>- 24</b>	<b>1 503</b>	<b>+ 36</b>	<b>352</b>	<b>22</b>
<b>Bergbau</b>	<b>66 170</b>	<b>- 88</b>	<b>65313</b>	<b>- 96</b>	<b>857</b>	<b>+ 8</b>	<b>2 552</b>	<b>-</b>
Keramische Industrie	5 654	+ 119	3813	+ 114	1 841	+ 5	144	17
Glasindustrie	883	- 10	721	- 7	162	- 3	-	-
Eisenerzeugende Industrie 1.)	38 115	+ 240	36850	+ 230	1 265	+ 10	1 290	6
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 949	+ 75	10349	+ 59	1 600	+ 16	419	1
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 091	- 84	17081	- 82	1 010	- 2	669	12
Chemische Industrie	1 938	- 46	1100	- 36	838	- 10	1	2
<b>Überwiegend exportorient. Industrie</b>	<b>76 630</b>	<b>+ 294</b>	<b>69 914</b>	<b>+ 278</b>	<b>6 716</b>	<b>+ 16</b>	<b>2 523</b>	<b>38</b>
Baustoffindustrie	4 328	- 8	3 945	- 13	383	+ 5	328	-
Elektrotechn. Industrie	4 937	+ 34	4 264	+ 17	673	+ 17	99	2
Feinmechanische u. opt. Industrie	639	- 10	557	- 13	82	+ 3	5	-
Textilindustrie	1 025	- 71	189	- 23	836	- 48	2	2
Papierindustrie	725	+ 19	329	+ 16	396	+ 3	7	1
Graphisches Gewerbe	2 149	+ 17	1 284	+ 14	865	+ 3	7	3
Lederindustrie	462	- 3	333	- 3	129	-	7	-
Kautschuk- u. Asbestindustrie	373	+ 3	298	-	75	+ 3	-	-
Holzgewerbe	9 536	+ 16	8 487	+ 10	1 049	+ 6	451	6
Spielwarenindustrie	57	- 4	44	+ 1	13	- 5	1	-
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	9 684	+ 106	6 377	+ 48	3 307	+ 58	229	39
Bekleidungsindustrie	8 143	- 14	1 921	- 23	6 222	+ 9	54	47
Bau- u. Baunebengewerbe	30 695	+ 300	29 788	+ 270	907	+ 30	7 020	2
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3 877	- 13	3 687	- 19	190	+ 6	42	-
<b>Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.</b>	<b>76 630</b>	<b>+ 372</b>	<b>61 503</b>	<b>+ 282</b>	<b>15 127</b>	<b>+ 90</b>	<b>8 252</b>	<b>102</b>
<b>Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)</b>	<b>153 260</b>	<b>+ 666</b>	<b>131 417</b>	<b>+ 560</b>	<b>21 843</b>	<b>+ 106</b>	<b>10 775</b>	<b>140</b>
Handel, Bank- u. Versicherungswesen	33 552	+ 97	16 134	- 13	17 418	+ 110	92	33
Post	2 490	- 42	1 912	-	578	- 42	5	-
Eisenbahn	10 481	- 4	10 057	- 9	424	+ 5	8	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3 321	- 38	3 181	- 26	140	- 12	20	3
Gaststättengewerbe	2 704	+ 5	623	- 3	2 081	+ 8	11	36
<b>Handel und Verkehr zusammen</b>	<b>52 548</b>	<b>+ 18</b>	<b>31 907</b>	<b>- 51</b>	<b>20 641</b>	<b>+ 69</b>	<b>136</b>	<b>72</b>
Verwaltung, Bildung u. Erziehung	15 241	+ 58	10 119	+ 22	5 122	+ 36	29	8
Volks- u. Gesundheitspflege	7 822	+ 61	2 171	- 20	5 651	+ 81	19	49
Theater, Film u. Musik	1 443	+ 1	781	- 8	662	+ 9	-	-
<b>Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung</b>	<b>24 506</b>	<b>+ 120</b>	<b>13 071</b>	<b>- 6</b>	<b>11 435</b>	<b>+ 126</b>	<b>48</b>	<b>57</b>
Häusliche Dienste	10 489	+ 57	9	+ 2	10 480	+ 55	-	440
<b>Zusammen</b>	<b>310 964</b>	<b>+ 785</b>	<b>244 205</b>	<b>+ 385</b>	<b>66 759</b>	<b>+ 400</b>	<b>13 863</b>	<b>731</b>

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsgruppen in den Monaten Juli 1953 bis Juli 1954

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der außerhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der außerhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Juli 1953	Januar 1954	Februar 1954	März 1954	April 1954	Mai 1954	Juni 1954	Juli 1954
Landwirtschaft	2 452	2 244	2 238	2 321	2 354	2 393	2 374	2 372
Forstwirtschaft	1 987	1 800	1 767	1 915	2 338	2 221	1 928	1 962
<b>Land- u. Forstwirtschaft zusammen</b>	<b>4 439</b>	<b>4 044</b>	<b>4 005</b>	<b>4 236</b>	<b>4 692</b>	<b>4 614</b>	<b>4 302</b>	<b>4 334</b>
<b>Bergbau</b>	<b>64 969</b>	<b>64 596</b>	<b>64 564</b>	<b>64 411</b>	<b>64 307</b>	<b>64 093</b>	<b>64 013</b>	<b>63 883</b>
Keramische Industrie	5 276	5 451	5 545	5 561	5 616	5 645	5 678	5 814
Glasindustrie	853	906	893	893	890	900	892	832
Eisenerzeugende Industrie 1)	40 244	39 584	39 543	39 417	39 125	38 998	38 973	39 321
Eisen- u. Metallwarenherstellung	11 901	12 079	12 109	12 178	12 225	12 268	12 255	12 338
Maschinen-, Kessel- u. Apparatebau	18 715	19 151	19 017	18 839	18 943	18 833	18 711	18 605
Chemische Industrie	1 781	1 889	1 954	1 955	1 970	2 002	1 979	1 932
<b>Überwiegend exportorient. Industrie</b>	<b>78 770</b>	<b>79 060</b>	<b>79 061</b>	<b>78 843</b>	<b>78 769</b>	<b>78 646</b>	<b>78 488</b>	<b>78 892</b>
Baustoffindustrie	4 400	4 354	4 286	4 404	4 656	4 668	4 653	4 637
Elektrotechn. Industrie	4 509	4 730	4 767	4 837	4 973	4 965	4 954	4 987
Feinmechanische- u. opt. Industrie	642	669	654	672	664	653	648	640
Textilindustrie	1 046	1 099	1 090	1 119	1 099	1 092	1 098	1 026
Papierindustrie	685	683	691	702	699	696	713	733
Graphisches Gewerbe	2 027	2 063	2 098	2 124	2 108	2 128	2 132	2 149
Lederindustrie	522	521	519	516	477	466	471	466
Kautschuk- u. Asbestindustrie	319	330	340	348	373	361	370	373
Holzgewerbe	9 576	10 113	10 058	10 170	10 076	10 037	9 939	9 968
Spielwarenindustrie	50	69	73	73	75	75	62	58
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe	9 020	9 520	9 587	9 671	9 719	9 747	9 776	9 875
Bekleidungs-gewerbe	8 296	8 368	8 284	8 305	8 396	8 378	8 240	8 226
Bau- u. Baunebengewerbe	35 377	35 741	35 148	36 103	36 300	36 817	37 188	37 469
Wasser-, Gas- u. Elektr. Versorgung	3 938	3 917	3 931	3 925	3 944	3 928	3 919	3 906
<b>Überwiegend f. d. örtl. Bedarf arb. Ind.</b>	<b>80 407</b>	<b>82 177</b>	<b>81 526</b>	<b>82 969</b>	<b>83 559</b>	<b>84 011</b>	<b>84 163</b>	<b>84 513</b>
<b>Industrie u. Handw. zusammen (o. Bergbau)</b>	<b>159 177</b>	<b>161 237</b>	<b>160 587</b>	<b>161 812</b>	<b>162 328</b>	<b>162 657</b>	<b>162 651</b>	<b>163 405</b>
Hand, Bank- u. Versicherungswesen	30 779	33 068	33 113	33 229	33 382	33 513	33 537	33 634
Post	2 447	2 521	2 509	2 516	2 536	2 530	2 531	2 488
Eisenbahn	10 319	10 360	10 341	10 348	10 565	10 475	10 415	10 414
Übriges Verkehrsgewerbe	3 186	3 262	3 258	3 294	3 306	3 329	3 353	3 314
Gaststättengewerbe	2 252	2 459	2 522	2 530	2 596	2 643	2 724	2 734
<b>Handel und Verkehr zusammen</b>	<b>48 983</b>	<b>51 670</b>	<b>51 743</b>	<b>51 917</b>	<b>52 385</b>	<b>52 130</b>	<b>52 560</b>	<b>52 584</b>
Verwaltung, Bildung und Erziehung	14 468	14 756	14 753	14 855	15 171	15 135	15 142	15 202
Volks- und Gesundheitspflege	7 221	7 702	7 643	7 636	7 676	7 771	7 802	7 865
Theater, Film und Musik	1 279	1 304	1 372	1 378	1 428	1 423	1 437	1 437
<b>Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleistung</b>	<b>22 968</b>	<b>23 762</b>	<b>23 768</b>	<b>23 869</b>	<b>24 275</b>	<b>24 329</b>	<b>24 381</b>	<b>24 504</b>
<b>Häusliche Dienste</b>	<b>9 859</b>	<b>10 336</b>	<b>10 431</b>	<b>10 444</b>	<b>10 609</b>	<b>10 659</b>	<b>10 829</b>	<b>10 882</b>
<b>Zusammen</b>	<b>310 395</b>	<b>315 645</b>	<b>315 098</b>	<b>316 689</b>	<b>318 596</b>	<b>318 842</b>	<b>318 736</b>	<b>319 592</b>
davon Frauen	61 797	64 870	65 086	65 668	66 706	67 083	66 962	67 354

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende Juli 1954  
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz außerhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonats	Männer	Frauen
Saarbrücken	125 422	+ 404	94 294	- 9	31 128	+ 413	4 995	265
Neunkirchen	68 098	+ 147	55 430	+ 113	12 668	+ 34	3 798	139
Saarlouis	66 690	+ 187	53 678	+ 218	13 012	- 31	1 165	135
St. Ingbert	40 577	- 6	32 304	+ 25	8 273	- 31	3 653	174
Wadern	10 177	+ 53	8 499	+ 38	1 678	+ 15	252	18
<b>Zusammen</b>	<b>310 964</b>	<b>+ 785</b>	<b>244 205</b>	<b>+ 385</b>	<b>66 759</b>	<b>+ 400</b>	<b>13 863</b>	<b>731</b>
1 Landwirtschaftl. Berufe	2 977	- 34	2 185	- 20	792	- 14	34	19
2 Forstwirtschaftl. Berufe	1 708	+ 8	994	- 14	714	+ 22	340	1
3 Bergarbeiter	50 408	+ 20	50 316	+ 24	92	- 4	2 421	-
4 Steinarbeiter	4 577	+ 77	3 396	+ 59	1 181	+ 18	257	11
5 Metallarbeiter	59 616	+ 42	59 271	+ 22	345	+ 20	1 819	-
6 Musikinstum.- u. Spielwarenmacher	25	- 1	25	- 1	-	-	-	-
7 Chemiarbeiter	925	- 18	806	- 2	119	- 16	3	1
8 Gummiarbeiter	128	- 51	128	- 1	-	- 50	-	-
9 Textilarbeiter	426	+ 40	59	- 4	367	+ 44	2	-
10 Papierarbeiter	416	- 6	218	- 2	198	- 4	1	1
11 Lederarbeiter	1 155	+ 4	1 072	+ 2	83	+ 2	25	-
12 Holzarbeiter	9 054	- 2	8 941	- 2	113	-	388	1
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	5 475	- 20	5 040	- 12	435	- 8	216	24
14 Bekleidungsarbeiter	7 456	+ 79	2 249	- 16	5 207	+ 95	53	40
15 Friseure	2 245	+ 13	1 006	- 10	1 239	+ 23	37	5
16 Bauarbeiter	17 286	- 342	17 280	- 342	6	-	3 022	-
17 Graph. Berufe	1 174	- 1	983	-	191	- 1	9	-
18 Reinig.- u. Desinfektionsarbeiter	1 205	- 4	878	+ 11	327	- 15	3	1
19 Bühnen- u. Filmarbeiter	20	-	20	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	2 253	+ 4	500	- 10	1 753	+ 14	3	17
21 Verkehrsarbeiter	20 677	+ 49	18 315	+ 17	2 362	+ 32	121	3
22 Hausgehilfen	16 784	+ 50	458	- 1	16 326	+ 51	-	494
23 Hilfsarbeiter	32 662	+ 603	26 014	+ 575	6 648	+ 28	4 677	15
24 Maschinisten-Heizer	4 554	+ 1	4 539	+ 1	15	-	209	-
25 Kaufm.- u. Büroberufe	52 794	+ 72	28 463	+ 8	24 331	+ 64	101	72
26 Ingenieure, Techniker	8 287	+ 37	8 027	+ 41	260	- 4	107	1
27 Sonstige Berufe	5 460	+ 26	2 370	- 9	3 090	+ 35	14	25
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	1 217	+ 139	652	+ 71	565	+ 68	1	-
<b>Zusammen</b>	<b>310 964</b>	<b>+ 785</b>	<b>244 205</b>	<b>+ 385</b>	<b>66 759</b>	<b>+ 400</b>	<b>13 863</b>	<b>731</b>

STATISTISCHES AMT  
DES SAARLANDES

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland nach Wirtschaftsgruppen  
Ende Juli 1954

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	An- gestellte	Zu- sammen	Arbeiter	An- gestellte	Zu- sammen	Arbeiter	An- gestellte	Zu- sammen
1 Landwirtschaft	1488	77	1565	722	38	760	2210	115	2325
2 Forstwirtschaft	857	66	923	726	17	743	1583	83	1666
3-6 Bergbau	60864	4449	65313	437	420	857	61301	4869	66170
7-8 Baustoffindustrie	3656	289	3945	296	87	383	3952	376	4328
9 Keramische Industrie	3506	307	3813	1694	147	1841	5200	454	5654
10 Glasindustrie	652	69	721	136	26	162	788	95	883
11-12 <del>Feinmechanik</del> <sup>Eisenverz. Ind.</sup>	32712	4138	36850	610	655	1265	33322	4793	38115
13-16 Eisen, Stahl- und Metallwarenherstellung	9363	986	10349	1246	354	1600	10609	1340	11949
17 Masch., Kessel- und Apparatebau	14104	2977	17081	394	616	1010	14498	3593	18091
18 Elektrotechn. Industrie	3669	595	4264	415	258	673	4084	853	4937
19 Feinmech. u. Opt. Industrie	511	46	557	56	26	82	567	72	639
20 Chemische Industrie	757	343	1100	611	227	838	1368	570	1938
21 Textilindustrie	128	61	189	778	58	836	906	119	1025
22 Papierindustrie	264	65	329	358	38	396	622	103	725
23 Graph. Gewerbe	1016	268	1284	667	198	865	1683	466	2149
24 Lederindustrie	305	28	333	106	23	129	411	51	462
25 Kautschuk- u. Asbestind.	266	32	298	58	17	75	324	49	373
26-28 Holz- und Schnitzstoffgewerbe	7955	532	8487	857	192	1049	8812	724	9536
29 Spielwarenindustrie	36	8	44	9	4	13	45	12	57
30-35 Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5488	889	6377	1987	1320	3307	7475	2209	9684
36-38 Bekleidungs- gewerbe	1659	262	1921	5877	345	6222	7536	607	8143
39 Bau- u. Baunebengewerbe	26907	2881	29788	270	637	907	27177	3518	30695
40 Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	2863	824	3687	70	120	190	2933	944	3877
41-43 Handel-, Bank- u. Versicherungswesen	5259	10875	16134	2580	14838	17418	7839	25713	33552
44 Post	1667	245	1912	266	312	578	1933	557	2490
45 Eisenbahn	9057	1000	10057	229	195	424	9286	1195	10481
46-47 Übriges Verkehrs- wes.	2869	312	3181	51	89	140	2920	401	3321
48 Gaststättengewerbe	500	123	623	1951	130	2081	2451	253	2704
49-52 Verwaltung, Bildung u. Erziehung	3619	6500	10119	1939	3183	5122	5558	9683	15241
53-56 Volks- und Gesundheitspflege	1253	918	2171	3110	2451	5561	4363	3459	7822
57 Theater, Film, Musik	220	561	781	360	302	662	580	863	1443
58 Häusliche Dienste	8	1	9	10115	365	10480	10123	366	10489
Zusammen:	203478	40727	244205	39981	27778	66759	242459	68505	310964

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der Arbeitssuchenden und offenen Stellen  
Ende Juli 1954

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Saarbrücken	3 390	1 896	1 494	2 465	1 260	1 205	1 034	332
Neunkirchen	1 809	1 353	456	1 596	1 143	453	396	99
Saarlouis	1 842	1 099	743	1 610	943	667	384	184
St. Ingbert	1 358	579	779	1 007	390	617	336	102
Wadern	370	319	51	197	160	37	27	7
<b>Zusammen</b>	<b>8 769</b>	<b>5 246</b>	<b>3 523</b>	<b>6 875</b>	<b>3 896</b>	<b>2 979</b>	<b>2 177</b>	<b>724</b>
1 Landwirtsch. Berufe	72	47	25	40	23	17	109	18
2 Forstwirtsch. Berufe	35	8	27	25	6	19	-	-
3 Bergarbeiter	706	694	12	685	673	12	1	-
4 Steinarbeiter	51	36	15	48	33	15	42	13
5 Metallarbeiter	911	879	32	674	645	29	280	-
6 Musikinstr.- und Spielwarenmacher	2	-	2	2	-	2	1	-
7 Chemiarbeiter	16	8	8	14	6	8	5	-
8 Gummiarbeiter	2	2	-	1	1	-	-	-
9 Textilarbeiter	46	5	41	33	1	32	-	3
10 Papierarbeiter	10	4	6	9	4	5	2	1
11 Lederarbeiter	53	47	6	43	37	6	4	-
12 Holzarbeiter	167	162	5	129	125	4	80	-
13 Nahrungs- u. Genussmittelarbeiter	96	82	14	75	62	13	67	-
14 Bekleidungsarbeiter	377	126	251	332	107	225	14	33
15 Friseure u. sonst. Körperpfl. berufe	30	20	10	27	18	9	8	13
16 Bauerbeiter	252	252	-	171	171	-	509	-
17 Graph. Berufe	17	12	5	15	10	5	23	1
18 Reinig. und Desinfektionsarbeiter	33	22	11	28	18	10	3	3
19 Bühnen- und Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
20 Gaststättenarbeiter	171	27	144	159	26	133	7	45
21 Verkehrsarbeiter	518	398	120	393	284	109	81	12
22 Hausgehilfen	671	11	660	514	9	505	1	354
23 Hilfsarbeiter	1 820	1 174	646	1 329	767	562	756	113
24 Maschinisten und Heizer	97	94	3	91	88	3	9	-
25 Kaufmännische Büroberufe	1 320	582	738	1 007	405	602	84	103
26 Ingenieure und Techniker	138	133	5	84	79	5	53	1
27 Sonstige Berufe	184	124	60	100	49	51	38	11
28 Arbeitskräfte ohne festen Beruf	974	297	677	847	249	598	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>8 769</b>	<b>5 246</b>	<b>3 523</b>	<b>6 875</b>	<b>3 896</b>	<b>2 979</b>	<b>2 177</b>	<b>724</b>